

Scientology und die Menschenrechte

mn. In der Winterthurer Zeitung habe ich einen Artikel gelesen, der kurz darüber informierte, dass der Verein „Jugend für Menschenrechte“ mit Sitz in Kappel mit den Scientologen (Dianetik, L. Ron Hubbard) verbandelt ist. Das gibts doch nicht, dachte ich mir und schaute auf deren Webseite nach und tatsächlich...
Es stimmt.

Der Einstieg wirkt sympathisch. In lichten Farben und kurzen Texten wird für die Menschenrechte geworben. Speziell die Jugend wird angesprochen

„Die Jugend rund um den Globus über Menschenrechte zu unterrichten, und ihnen dadurch zu helfen, wertvolle Fürsprecher für die Förderung von Toleranz und Frieden zu werden.“

Bis hierhin noch nichts Auffälliges. Dann aber wird für eine Broschüre geworben.

„Die von der Scientology Kirche unterstützte Vereinigung Jugend für Menschenrechte hat kürzlich eine neue Broschüre für Jugendliche

zum Thema Menschenrechte herausgegeben. In einfachen Worten werden die 30 Menschenrechte erklärt.“

Bilder von glücklichen Menschenrechtler-Jugendlichen die in Basel aktiv am Werbematerial verteilen sind und scheinbar positive Reaktionen von den dortigen Medien erhalten haben sollen zum Einsteg motivieren.

Der Verein „Jugend für Menschenrechte Schweiz“ ist in Kappel domiziliert. Die Leiter sind Olivia Elmiger (18) und Markus Neuweiler (22).

Wer zusätzlich auf die internationale Hauptseite www.youthforhumanrights.org klickt,

wird gebeten sich bei Scientology einzuklicken, um mehr über diese „Religion und Philosophie“ zu erfahren.

So können natürlich neue Jünger angelockt werden. Gerade Jugendliche die mit offenen Augen durch die Welt gehen, haben meist das Bedürfnis sich zu engagieren, sich für Gerechtigkeit einzusetzen. Aber bitte nicht bei Scientology und deren Unterorganisation.

Witzig fand ich die Linkliste. Von Amnesty International, über Augenauf und Terre des Hommes sind etliche engagierte und seriöse Organisationen verlinkt. Ob die das auch witzig finden im Dunstkreis von Scientology zu figurieren?